

Die Bibel – Gottes Wort | The Bible - God's Word

성경 – 하나님의 말씀 | 聖經 - 上帝的話語 | الكتاب المقدس - كلمة الله

Johannes 4

John 4

요한이 전하는 반가운 소식 4

約翰福音 4

إنجيل يوحنا 4

In Deutsch, in English, 한국어, 中文, باللغة العربية

In German, English, Korean, Chinese and Arabic

Ein Service des deutschen christlichen Webradios JC channel

A service of the German Christian Internet radio JC channel

독일 기독교 인터넷 라디오 JC 채널의 서비스

德國基督教網路電臺 JC 頻道的服務

الإذاعة المسيحية الألمانية على الإنترنت JC خدمة لقناة

www.JCchannel.com

JOHANNES 4

1Da nun der HERR inneward, daß vor die Pharisäer gekommen war, wie Jesus mehr Jünger machte und taufte denn Johannes 2(wiewohl Jesus selber nicht taufte, sondern seine Jünger), 3verließ er das Land Judäa und zog wieder nach Galiläa. 4Er mußte aber durch Samaria reisen. 5Da kam er in eine Stadt Samarias, die heißt Sichar, nahe bei dem Feld, das Jakob seinem Sohn Joseph gab. 6Es war aber daselbst Jakobs Brunnen. Da nun Jesus müde war von der Reise, setzte er sich also auf den Brunnen; und es war um die sechste Stunde. 7Da kommt ein Weib aus Samaria, Wasser zu schöpfen. Jesus spricht zu ihr: Gib mir zu trinken! 8(Denn seine Jünger waren in die Stadt gegangen, daß sie Speise kauften.) 9Spricht nun das samaritanische Weib zu ihm: Wie bittest du von mir zu trinken, so du ein Jude bist, und ich ein samaritanisch Weib? (Denn die Juden haben keine Gemeinschaft mit den Samaritanern.) 10Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du erkennst die Gabe Gottes und wer der ist, der zu dir sagt: "Gib mir zu trinken!", du hättest ihn, und er gäbe dir lebendiges Wasser. 11Spricht zu ihm das Weib: HERR, hast du doch nichts, womit du schöpfest, und der Brunnen ist tief; woher hast du denn lebendiges Wasser? 12Bist du mehr denn unser Vater Jakob, der uns diesen Brunnen gegeben hat? Und er hat daraus getrunken und seine Kinder und sein Vieh. 13Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, den wir wieder dürsten; 14wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird ewiglich nicht dürsten; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm ein Brunnen des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt. 15Spricht das Weib zu ihm: HERR, gib mir dieses Wasser, auf daß mich nicht dürste und ich nicht herkommen müsse, zu schöpfen! 16Jesus spricht zu ihr: Gehe hin, rufe deinen Mann und komm her! 17Das Weib antwortete und sprach zu ihm: Ich habe keinen Mann. Jesus spricht zu ihr: Du hast recht gesagt: Ich habe keinen Mann. 18Fünf Männer hast du gehabt, und den du nun hast, der ist nicht dein Mann; da hast du recht gesagt. 19Das Weib spricht zu ihm: HERR, ich sehe, daß du ein Prophet bist. 20Unsere Väter haben auf diesem Berge angebetet, und ihr sagt, zu Jerusalem sei die Stätte, da man anbeten solle. 21Jesus spricht zu ihr: Weib, glaube mir, es kommt die Zeit, daß ihr weder auf diesem Berge noch zu Jerusalem werdet den Vater anbeten. 22Ihr wisset nicht, was ihr anbetet; wir wissen aber, was wir anbeten, denn das Heil kommt von den Juden. 23Aber es kommt die Zeit und ist schon jetzt, daß die wahrhaftigen Anbeter werden den Vater anbeten im Geist und in der Wahrheit; denn der Vater will haben, die ihn also anbeten. 24Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten. 25Spricht das Weib zu ihm: Ich weiß, daß der Messias kommt, der da Christus heißt. Wenn derselbe kommen wird, so wird er's uns alles verkündigen. 26Jesus spricht zu ihr: Ich bin's, der mit dir redet. 27Und über dem kamen seine Jünger, und es nahm sie wunder, daß er mit dem Weib redete. Doch sprach niemand: Was fragst du? oder: Was redest du mit ihr? 28Da ließ das Weib ihren Krug stehen und ging hin in die Stadt und spricht zu den Leuten: 29Kommt, seht einen Menschen, der mir gesagt hat alles, was ich getan habe, ob er nicht Christus sei! 30Da gingen sie aus der Stadt und kamen zu ihm. 31Indes aber ermahnten ihn die Jünger und sprachen: Rabbi, iß! 32Er aber sprach zu ihnen: Ich habe eine Speise zu essen, von der ihr nicht wisset. 33Da sprachen die Jünger untereinander: Hat ihm jemand zu essen gebracht? 34Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist

die, daß ich tue den Willen des, der mich gesandt hat, und vollende sein Werk. 35Saget ihr nicht: Es sind noch vier Monate, so kommt die Ernte? Siehe, ich sage euch: Hebet eure Augen auf und sehet in das Feld; denn es ist schon weiß zur Ernte. 36Und wer da schneidet, der empfängt Lohn und sammelt Frucht zum ewigen Leben, auf daß sich miteinander freuen, der da sät und der da schneidet. 37Denn hier ist der Spruch wahr: Dieser sät, der andere schneidet. 38Ich habe euch gesandt, zu schneiden, was ihr nicht gearbeitet habt; andere haben gearbeitet und ihr seid in ihre Arbeit gekommen. 39Es glaubten aber an ihn viele der Samariter aus der Stadt um des Weibes Rede willen, welches da zeugte: Er hat mir gesagt alles, was ich getan habe.

40Als nun die Samariter zu ihm kamen, baten sie ihn, daß er bei ihnen bliebe; und er blieb zwei Tage da. 41Und viel mehr glaubten um seines Wortes willen 42und sprachen zum Weibe: Wir glauben nun hinfort nicht um deiner Rede willen; wir haben selber gehört und erkannt, daß dieser ist wahrlich Christus, der Welt Heiland. 43Aber nach zwei Tagen zog er aus von dannen und zog nach Galiläa. 44Denn er selber, Jesus, zeugte, daß ein Prophet daheim nichts gilt. 45Da er nun nach Galiläa kam, nahmen ihn die Galiläer auf, die gesehen hatten alles, was er zu Jerusalem auf dem Fest getan hatte; denn sie waren auch zum Fest gekommen. 46Und Jesus kam abermals gen Kana in Galiläa, da er das Wasser hatte zu Wein gemacht. 47Und es war ein Königischer, des Sohn lag krank zu Kapernaum. Dieser hörte, daß Jesus kam aus Judäa nach Galiläa, und ging hin zu ihm und bat ihn, daß er hinabkäme und hülfe seinem Sohn; denn er war todkrank. 48Und Jesus sprach zu ihm: Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder seht, so glaubet ihr nicht. 49Der Königische sprach zu ihm: HERR, komm hinab, ehe denn mein Kind stirbt! 50Jesus spricht zu ihm: Gehe hin, dein Sohn lebt! der Mensch glaubte dem Wort, das Jesus zu ihm sagte, und ging hin. 51Und indem er hinabging, begegneten ihm seine Knechte, verkündigten ihm und sprachen: Dein Kind lebt. 52Da forschte er von ihnen die Stunde, in welcher es besser mit ihm geworden war. Und sie sprachen zu ihm: Gestern um die siebente Stunde verließ ihn das Fieber. 53Da merkte der Vater, daß es um die Stunde wäre, in welcher Jesus zu ihm gesagt hatte: Dein Sohn lebt. Und er glaubte mit seinem ganzen Hause. 54Das ist nun das andere Zeichen, das Jesus tat, da er aus Judäa nach Galiläa kam.

A chapter from the Bible in English

JOHN 4

1When therefore the Lord knew that the Pharisees had heard that Jesus was making and baptizing more disciples than John 2(although Jesus himself baptized not, but his disciples), 3he left Judæa, and departed again into Galilee. 4And he must needs pass through Samaria. 5So he cometh to a city of Samaria, called Sychar, near to the parcel of ground that Jacob gave to his son Joseph: 6and Jacob's well was there. Jesus therefore, being wearied with his journey, sat thus by the well. It was about the sixth hour. 7There cometh a woman of Samaria to draw water: Jesus saith unto her, Give me to drink. 8For his disciples were gone away into the city to buy food. 9The Samaritan woman therefore saith unto him, How is it that thou, being a Jew, askest drink of me, who am a Samaritan woman? (For Jews have no dealings with Samaritans.) 10Jesus answered and said unto her, If thou knewest the gift of God, and who it is that saith to thee, Give me to drink; thou wouldest have asked of him, and he would have given thee living water. 11The woman saith unto him, Sir, thou hast nothing to draw with, and the well is deep: whence then hast thou that living water? 12Art thou greater than our father Jacob, who gave us the well, and drank thereof himself, and his sons, and his cattle? 13Jesus answered and said unto her, Every one that drinketh of this water shall thirst again: 14but whosoever drinketh of the water that I shall give him shall never thirst; but the water that I shall give him shall become in him a well of water springing up unto eternal life. 15The woman saith unto him, Sir, give me this water, that I thirst not, neither come all the way hither to draw. 16Jesus saith unto her, Go, call thy husband, and come hither. 17The woman answered and said unto him, I have no husband. Jesus saith unto her, Thou saidst well, I have no husband: 18for thou hast had five husbands; and he whom thou now hast is not thy husband: this hast thou said truly. 19The woman saith unto him, Sir, I perceive that thou art a prophet. 20Our fathers worshipped in this mountain; and ye say, that in Jerusalem is the place where men ought to worship. 21Jesus saith unto her, Woman, believe me, the hour cometh, when neither in this mountain, nor in Jerusalem, shall ye worship the Father. 22Ye worship that which ye know not: we worship that which we know; for salvation is from the Jews. 23But the hour cometh, and now is, when the true worshippers shall worship the Father in spirit and truth: for such doth the Father seek to be his worshippers. 24God is a Spirit: and they that worship him must worship in spirit and truth. 25The woman saith unto him, I know that Messiah cometh (he that is called Christ): when he is come, he will declare unto us all things. 26Jesus saith unto her, I that speak unto thee am he.

27And upon this came his disciples; and they marvelled that he was speaking with a woman; yet no man said, What seekest thou? or, Why speakest thou with her? 28So the woman left her waterpot, and went away into the city, and saith to the people, 29Come, see a man, who told me all things that ever I did: can this be the Christ? 30They went out of the city, and were coming to him. 31In the mean while the disciples prayed him, saying, Rabbi, eat. 32But he said unto them, I have meat to eat that ye know not. 33The disciples therefore said one to another, Hath any man brought him aught to eat? 34Jesus saith unto them, My meat is to do the will of him that sent me, and to accomplish his work. 35Say not ye, There are yet four months, and then cometh the harvest? behold, I say unto you, Lift up your eyes, and look on the fields, that they are white already unto harvest. 36He that reapeth receiveth wages, and gathereth fruit unto life eternal; that he that soweth and he that reapeth may rejoice together. 37For herein is the saying true, One soweth, and another reapeth. 38I sent you to reap that whereon ye have not labored: others have labored, and ye are entered into their labor.

39And from that city many of the Samaritans believed on him because of the word of the woman, who testified, He told me all things that ever I did. 40So when the Samaritans came unto him, they besought him to abide with them: and he abode there two days. 41And many more believed because of his word; 42and they said to the woman, Now we believe, not because of thy speaking: for we have heard for ourselves, and know that this is indeed the Saviour of the world.

43And after the two days he went forth from thence into Galilee. 44For Jesus himself testified, that a prophet hath no honor in his own country. 45So when he came into Galilee, the Galilæans received him, having seen all the things that he did in Jerusalem at the feast: for they also went unto the feast.

46He came therefore again unto Cana of Galilee, where he made the water wine. And there was a certain nobleman, whose son was sick at Capernaum. 47When he heard that Jesus was come out of Judæa into Galilee, he went unto him, and besought him that he would come down, and heal his son; for he was at the point of death. 48Jesus therefore said unto him, Except ye see signs and wonders, ye will in no wise believe. 49The nobleman saith unto him, Sir, come down ere my child die. 50Jesus saith unto him, Go thy way; thy son liveth. The man believed the word that Jesus spake unto him, and he went his way. 51And as he was now going down, his servants met him, saying, that his son lived. 52So he inquired of them the hour when he began to amend. They said therefore unto him, Yesterday at the seventh hour the fever left him. 53So the father knew that it was at that hour in which Jesus said unto him, Thy son liveth: and himself believed, and his whole house. 54This is again the second sign that Jesus did, having come out of Judæa into Galilee.

요한이 전하는 반가운 소식 4

예수님과 사마리아 여자

1 예수님이 세례를 주고 요한보다 더 많은 제자들을 얻고 있는 것을 바리새파 사람들이 들었다는 것을 그분은 알고 계셨다. 2 (물론 예수님 자신이 그들에게 세례를 주지는 않으셨지만—그의 제자들이 주었다.) 3 그래서 그분은 유태를 떠나 갈릴리로 되돌아가셨다. 4 그분은 가시는 길에 사마리아를 거쳐 가셔야 했다. 5 마침내 그분은 야곱이 그의 아들 요셉에게 준 땅 근처인, 사마리아 마을 수가에 오셨다. 6 야곱의 우물이 거기에 있었다; 그리고 먼 거리를 걸어서 피곤해진, 예수님은, 낮 12시쯤에 우물곁에 지쳐서 앉으셨다. 7 얼마 안 있어 한 사마리아 여자가 물을 길으러 왔고, 예수님은 그 여자에게 말씀하셨다, 《나에게 마실 것을 좀 주시오.》 8 그분은 그의 제자들이 마을에 얼마간의 음식을 사러 들어갔기 때문에 그때 홀로 계셨다. 9 그 여자는 놀랐다, 왜냐하면 유태 사람들은 사마리아 사람들과 아무런 대상도 하지 않았기 때문이었다. 그 여자는 예수님에게 말했다. 《당신은 유태 사람이고, 나는 사마리아 여자입니다. 어찌하여 당신은 나에게 마실 것을 부탁하십니까?》 10 예수님이 대답하셨다, 《만일 네가 하나님께서 너를 위해 마련하신 그 선물과 네가 누구와 말하고 있는지만 알았어도, 너는 나에게 청했을 것이고, 나는 너에게 생명수를 주었을 것이다.》 11 《그러나 선생님, 당신에게는 바줄이나 드레박이 없습니다,》 그 여자가 말했다, 《그리고 이 우물은 아주 깊습니다. 어디에서 당신은 이런 생명수를 얻겠습니까? 12 더우기, 당신은 우리에게 이 우물을 주었던, 우리의 선조 야곱보다 당신이 더 위대하다고 생각하십니까? 어떻게 당신은 그와 그의 아들들 그리고 그의 짐승들이 누렸던 것보다 더 좋은 물을 줄 수 있습니까?》 13 예수님이 대답하셨다, 《이 물을 마시는 사람은 누구나가 다시 곧 목마르게 될 것이다. 14 그러나 내가 주는 물을 마시는 사람들은 결코 다시 목마르지 않을 것이다. 그것은 그들 안에서 신선하고, 솟아오르는 샘이 된다, 그들에게 영원한 생명을 준다.》 15 《선생님, 어서,》 그 여자가 말했다, 《이 물을 나에게 주십시오! 그리하면 나는 결코 다시 목마르지 않을 것입니다, 그리고 물을 길으러 여기에 오지 않아도 될 것입니다.》 16 《가서 너의 남편을 데려 오너라.》 예수님이 그 여자에게 말씀하셨다. 17 《저는 남편이 없습니다.》 그 여자가 대답했다. 예수님이 말씀하셨다, 《네가 옳다! 너는 남편이 없다— 18 왜냐하면 너에게는 다섯 사람의 남편이 있었다, 그런데 네가 지금 함께 살고 있는 남자와는 결혼조차 안 했기 때문이다. 너는 확실하게 진실을 말했다!》 19 《선생님,》 그 여자가 말했다, 《당신은 틀림없이 예언자이십니다. 20 그래서 저에게 말씀해 주십시오, 왜 당신들 유태 사람들은 예루살렘이 레배의 유일한 장소라고 주장하니까? 반면에 우리 사마리아 사람들은 우리 선조들이 레배했던 곳인 여기 그리심 산이라고 단언합니다.》 21 예수님이

대답하셨다, 《내 말을 믿으라, 녀자여, 너희가 아버지께 이 산에서든지 혹은 예루살렘에서든지 레배를 드려도 더 이상 문제가 되지 않을 때가 오고 있다. 22너희 사마리아 사람들은 너희가 레배드리는 그분에 대해 너무 적게 알고 있다, 그런데 한편 우리 유태인들은 그분에 대해 모든 것을 알고 있다, 왜냐하면 구원은 유태인들을 통해 오기 때문이다. 23그러나 그때가 오고 있다. 실제로 그것은 지금 여기다. 진실한 레배자들이 령과 진리로 아버지를 레배할 때가 올 것이다. 아버지께서는 이와 같이 자신을 레배할 사람들을 찾고 계신다. 24아버지께서는 령이시기 때문에, 그분을 레배하는 사람들은 령과 진리로 레배해야 한다.》 25그 녀자가 말했다, 《나는 구세주가 오실 것을 압니다-그리스도라고 불리우는 그분. 그분이 오실 때, 그분은 우리에게 모든 것을 설명해 주실 것입니다.》 26그러자 예수님이 그 녀자에게 말씀하셨다, 《내가 그 구세주이다!》 27바로 그때 그의 제자들이 돌아왔다. 그들은 그 녀자와 이야기하고 있는 그분을 보고 몹시 놀랐다, 그러나 그들 중 아무도 《그 녀자에게서 무엇을 원하십니까?》 또는 《왜 그 녀자와 이야기하고 계십니까?》 라고 물어 볼 용기가 없었다. 28그 녀자는 자기 물동이를 우물곁에 내버려 두고 모든 사람에게 알리면서 마을로 뛰어 돌아갔다, 29 《내가 지금까지 했던 모든 것을 나에게 말한 사람을 와서 보시오! 그분이 혹시 그 구세주이실까요?》 30그래서 사람들은 그분을 보기 위해 마을로부터 련이어 나왔다. 31그러는 동안에 제자들은 예수님에게 권고했다, 《선생님, 무엇을 좀 잡수십시오.》 32그러나 예수님은 대답하셨다, 《나에게는 너희가 전혀 알지 못하는 한 가지 먹을 것이 있다.》 33 《우리가 떠나 있는 동안 누군가가 그분에게 먹을 것을 갖다 드렸을까?》 제자들이 서로 물었다. 34그때 예수님이 설명하셨다: 《나의 음식은 나를 보내신 하나님의 뜻을 실현하는 것과, 그분의 일을 완성하는 데서 온다. 35너희는 그 속담을 알고 있다, 〈씨뿌리기와 가을걷이 사이의 넉 달.〉 그러나 나는 말한다, 깨여서 주위를 둘러보아라. 그 들판들은 가을걷이를 위해 이미 무르익었다. 36거두어들이는 사람들은 좋은 품삯을 받게 된다, 그리고 그들이 가을걷이한 그 열매는 영원한 삶에 이르게 된 사람들이다. 얼마나 큰 즐거움이 씨 뿌리는 사람과 가을걷이하는 사람 둘 다 똑같이 기다리고 있는가! 37너희는 그 속담을 알고 있다, 〈한 사람은 씨 뿌리고 다른 사람은 가을걷이한다.〉 그리고 그것은 사실이다. 38나는 너희가 씨 뿌리지 않은 곳에 가을걷이하라고 너희를 보냈다; 다른 사람들이 이미 그 일을 했다, 그리고 이제 너희는 그 가을걷이를 시작할 것이다.》

많은 사마리아 사람들이 믿다

39동네에서 온 많은 사마리아 사람들은 예수님을 믿었다. 왜냐하면 그 녀자가 《그분은 나에게 내가 지금까지 한 모든 것을 말씀하셨다!》 고 말했기 때문이었다. 40그들이 그분을 보기 위해 나왔을 때, 그들은 그분에게 자기들의 동네에 머물러 달라고 간청했다. 그래서 그분은 이를 동안 머무셨다, 41그분의 말씀을 듣고 믿게 될 더 많은 사람들을 위해 충분히 오래동안. 42그러고 나서 그들이 그 녀자에게 말했다. 《이제 우리는 믿는다, 단지 네가

우리에게 말한 것 때문이 아니라, 우리가 직접 그분의 말씀을 들었기 때문이다. 이제 우리는 그분이 진정으로 세상의 구세주이시라는 것을 안다.»

예수님이 한 관리의 아들을 치료하시다

43그 이를 중의 마지막에, 예수님이 갈릴리로 가셨다. 44그분 자신은 예언자가 자기 자신의 고향에서는 존경을 받지 못한다고 말씀하셨다. 45그러나 갈릴리 사람들은 그분을 환영하였다, 왜냐하면 그들은 건너뒀명절에 예루살렘에 있었고 그분이 거기에서 하신 모든 것을 보았기 때문이었다. 46그분이 갈릴리를 여기저기 려행하실 때, 그분이 물을 포도술로 바꾼 곳인 가나로 오셨다. 가버나움 가까이에 아들이 몹시 앓는 한 정부 관리가 있었다. 47그가 예수님이 유태로부터 갈릴리에 오셨다는 것을 들었을 때, 그는 예수님에게 가서 가버나움으로 오셔서 거의 죽게 된 자기 아들을 고쳐 달라고 간청했다. 48예수님이 물으셨다, 《너희는 기적적인 증표들과 놀라운 일들을 보지 않는다면 너희는 결코 나를 믿지 않을 것인가?》 49그 관리는 간청했다, 《주님, 부디 제 어린아이가 죽기 전에 지금 와주십시오.》 50그러자 예수님이 그에게 말씀하셨다, 《집으로 돌아가거라. 너의 아들은 살 것이다!》 그래서 그 사람은 예수님이 하신 말씀을 믿고 집으로 떠났다. 51그 사람이 가는 도중에, 그의 심부름꾼들 중 몇 사람이 그의 아들이 살아서 건강하다는 소식을 가지고 그를 만났다. 52그는 언제 그 아이가 병이 나아지기 시작했는지 그들에게 물었고 그들은 대답하였다, 《어제 오후 1시에 그의 열이 갑자기 내렸습니다!》 53그러자 그 아버지는 그것이 예수님이 그에게 《너의 아들이 살 것이다.》 라고 말씀하신 바로 그 시간인 것을 알게 되었다. 그래서 그와 그의 온 집안사람들은 예수님을 믿었다. 54이것이 예수님이 유태로부터 오신 후 갈릴리에서 실행하신 두 번째 기적적인 증표였다.

約翰福音 4

井邊談道

1-3 耶穌得知法利賽人聽見祂比約翰收徒施洗的人數還多，便離開猶太，返回加利利。其實不是耶穌親自施洗，而是祂的門徒施洗。 4 祂回加利利的路上必須經過撒瑪利亞。 5 於是，祂來到撒瑪利亞的一座城，名叫敘加，靠近雅各留給他兒子約瑟的那塊地。 6 雅各井就在那個地方。耶穌走路疲乏，便坐在井旁休息。那時大約是正午。

7-8 門徒都進城買食物去了。有一個撒瑪利亞的婦人來打水，耶穌對她說：「請給我一點水喝。」

9 撒瑪利亞婦人說：「你是個猶太人，怎麼向我這撒瑪利亞婦人要水喝？」原來猶太人和撒瑪利亞人互不往來。

10 耶穌回答說：「要是你知道上帝的恩賜，又知道向你要水喝的是誰，你早就求祂了，祂也早就把活水給你了。」

11 婦人說：「先生，你沒有打水的器具，井又深，你從哪裡得到活水呢？ 12 我們的祖先雅各把這口井留給我們，他自己和他的兒女、牲畜都喝這井裡的水，難道你比他更大嗎？」

13 耶穌說：「人喝了這井裡的水，還會再渴， 14 但是喝了我所賜的水，永遠不會再渴。我所賜的水要在他裡面成為生命的泉源，湧流不息，直到永生。」

15 婦人說：「先生，請你把這水賜給我，我就不會再渴了，也用不著來打水了。」

16 耶穌說：「去叫你的丈夫來。」

17 婦人說：「我沒有丈夫。」耶穌說：「你說的對，你沒有丈夫， 18 因為你有過五個丈夫了，現在和你在一起的也不是你丈夫。你說的是實話。」

19 婦人說：「先生，我看你一定是先知。 20 我們的祖先一向都是在這山上敬拜上帝，你們卻說耶路撒冷才是敬拜的地方。」

21 耶穌回答說：「婦人，你要信我。時候快到了，你們將不在這山上或耶路撒冷敬拜父。 22 你們不知道你們敬拜的是誰，我們知道我們敬拜的是誰，因為救恩是從猶太人出來的。 23 時候快到了，現在就是，真正敬拜父的，要用心靈 4:23 「用心靈」或譯「靠聖靈」； 24 節

同。、按真理敬拜祂，因為父尋找的正是這樣敬拜祂的人。 24 上帝是靈，所以必須用心靈、按真理敬拜祂。」

25 婦人說：「我知道那被稱為基督的彌賽亞要來。祂來了，會把一切都告訴我們。」

26 耶穌說：「我這位跟你說話的就是。」

27 這時，門徒回來了，看見耶穌和一個婦人談話，感到驚奇，可是沒有人問：「你想要什麼？」或問：「你為什麼和她說話？」

28 那婦人撇下水罐，回到城裡，對人們說： 29 「你們快來看啊！有一個人把我做過的事都說了出來。莫非祂就是基督？」 30 眾人聽了就到城外去見耶穌。

撒種與收割

31 其間，門徒對耶穌說：「老師，請吃點東西吧。」

32 耶穌說：「我有食物吃，是你們不知道的。」

33 門徒彼此議論說：「難道有人給祂吃的了？」

34 耶穌說：「我的食物就是遵行差我來者的旨意，完成祂的工作。 35 你們不是說還有四個月才到收割的時候嗎？舉目向田觀看吧，莊稼已經熟了，可以收割了。 36 收割的人可以得到報酬並為永生收穫果實，叫撒種的和收割的一同快樂。 37 俗語說得好，『那人撒種，這人收割。』 38 我派你們去收割那些你們沒有勞作的莊稼，別人勞苦，你們享受他們勞苦的成果。」

39 那城裡有許多撒瑪利亞人信了耶穌，因為那婦人作見證說：「祂把我做過的事都說了出來。」 40 撒瑪利亞人來見耶穌，懇求祂留下來，祂就在那裡住了兩天。 41 因為耶穌傳的道，信的人更多了。 42 他們對那婦人說：「現在我們信，不再是因為你的話，而是我們親耳聽見了，知道祂真是世人的救主。」

耶穌治好大臣的兒子

43 兩天後，耶穌動身前往加利利。 44 祂以前說過：「先知在本鄉不受人尊敬。」 45 然而，祂回到加利利卻受到當地人歡迎，因為他們上耶路撒冷過節時，看見了祂的一切作為。

46 祂又到了加利利的迦拿，就是祂從前把水變成酒的地方。有一個大臣的兒子在迦百農患了病。 47 大臣聽說耶穌從猶太來到加利利，立刻趕來見祂，求祂去醫治他病危的兒子。

48 耶穌對他說：「你們不看見神蹟奇事，總不相信。」

49 大臣說：「先生，趁我的孩子還沒死，求你趕快去！」

50 耶穌說：「回去吧，你的兒子好了。」他相信耶穌的話，就回去了。

51 途中遇見奴僕來報信，說他兒子好了， 52 他就問什麼時候好的。僕人說：「昨天下午一點鐘燒就退了。」

53 他知道正是那時候耶穌對他說：「你的兒子好了。」他和全家都信了。

54 這是耶穌從猶太回到加利利後行的第二個神蹟。

إنجيل يوحنا 4

يسوع يتحدث مع امرأة سامرية

وَلَمَّا عَرَفَ الرَّبُّ أَنَّ الْفَرِيسِيِّينَ سَمِعُوا أَنَّهُ يَتَّخِذُ تَلَامِيذَ وَيُعَمِّدُ أَكْثَرَ مِنْ 1
يُوحَنَّا، 2 مَعَ أَنَّ يَسُوعَ نَفْسَهُ لَمْ يَكُنْ يُعَمِّدُ بَلْ تَلَامِيذُهُ، 3 تَرَكَ مِنتَقَةَ الْيَهُودِيَّةِ
وَرَجَعَ إِلَى مِنتَقَةِ الْجَلِيلِ. 4 وَكَانَ لِأَبْدَلِهِ أَنْ يَمُرَّ بِمِنتَقَةِ السَّامِرَةِ، 5 فَوَصَلَ إِلَى بَلَدَةٍ
فِيهَا، تُدْعَى سُوحَارَ، قَرِيبَةً مِنَ الْأَرْضِ الَّتِي وَهَبَهَا يَعْقُوبُ لِابْنِهِ يُوسُفَ، 6 حَيْثُ بُنِيَ
يَعْقُوبُ. وَلَمَّا كَانَ يَسُوعُ قَدْ تَعَبَ مِنَ السَّفَرِ، جَلَسَ عَلَى حَافَةِ الْبُيْرِ، وَكَانَتِ السَّاعَةُ
حَوَالِي السَّادِسَةِ.
وَجَاءَتِ امْرَأَةٌ سَامِرِيَّةٌ إِلَى الْبُيْرِ لِتَأْخُذَ مَاءً، فَقَالَ لَهَا يَسُوعُ: «اسْتَقِينِي!» 8 فَإِنَّ تَلَامِيذَهُ 7
كَانُوا قَدْ ذَهَبُوا إِلَى الْبَلَدَةِ لِيَسْتَنْزِلُوا طَعَامًا. 9 فَقَالَتْ لَهُ الْمَرْأَةُ السَّامِرِيَّةُ: «أَنْتَ يَهُودِيٌّ
وَأَنَا سَامِرِيَّةٌ، فَكَيْفَ تَطْلُبُ مِنِّي أَنْ اسْتَقِيكَ؟» فَإِنَّ الْيَهُودَ لَمْ يَكُونُوا يَتَعَامَلُونَ مَعَ أَهْلِ
السَّامِرَةِ. 10 فَأَجَابَهَا يَسُوعُ: «لَوْ كُنْتَ تَعْرِفِينَ عَطِيَّةَ اللَّهِ، وَمَنْ هُوَ الَّذِي يَقُولُ لَكَ
اسْتَقِينِي، لَطَلَبْتَ أَنْتِ مِنْهُ فَأَعْطَاكَ مَاءً حَيًّا!» 11 فَقَالَتْ الْمَرْأَةُ: «وَلَكِنْ يَا سَيِّدُ، لَيْسَ مَعَكَ
ذَلُّو، وَالْبُيْرُ عَمِيقَةٌ. فَمِنْ أَيْنَ لَكَ الْمَاءُ الْحَيُّ؟» 12 هَلْ أَنْتَ أَعْظَمُ مِنْ أَبِيْنَا يَعْقُوبَ الَّذِي
أُورَثْنَا هَذِهِ الْبُيْرَ، وَقَدْ شَرِبَ مِنْهَا هُوَ وَبَنُوهُ وَمَوَاشِيهِ؟» 13 فَقَالَ لَهَا يَسُوعُ: «كُلُّ مَنْ
يَشْرَبُ مِنْ هَذَا الْمَاءِ يَعُودُ فَيَعْطَشُ. 14 وَلَكِنَّ الَّذِي يَشْرَبُ مِنَ الْمَاءِ الَّذِي أُعْطِيهِ أَنَا، لَنْ
يَعْطَشَ بَعْدَ ذَلِكَ أَبَدًا، بَلْ إِنْ مَا أُعْطِيهِ مِنْ مَاءٍ يُصْبِحُ فِي دَاخِلِهِ نَبْعًا يَفِيضُ فَيُعْطِي
حَيَاةً أَبَدِيَّةً.» 15 فَقَالَتْ لَهُ الْمَرْأَةُ: «يَا سَيِّدُ، أَعْطِنِي هَذَا الْمَاءَ فَلَا أَعْطَشَ وَلَا أَعُودَ إِلَى
هُنَا لِأَخْذِ مَاءٍ.» 16 فَقَالَ لَهَا: «أَذْهَبِي وَادْعِي زَوْجَكَ، وَارْجِعِي إِلَيَّ هُنَا.» 17 فَأَجَابَتْ
،لَيْسَ لِي زَوْجٌ!» فَقَالَ: «صَدَقْتِ إِذْ قُلْتِ: لَيْسَ لِي زَوْجٌ 18 فَقَدْ كَانَ لَكَ خَمْسَةُ زُوجٍ»
وَالَّذِي تَعِيشِينَ مَعَهُ الْآنَ لَيْسَ زَوْجَكَ. هَذَا قُلْتِهِ بِالصِّدْقِ!» 19 فَقَالَتْ لَهُ الْمَرْأَةُ: «يَا
سَيِّدُ، أَرَى أَنَّكَ نَبِيٌّ.» 20 أَبَاؤُنَا عَبَدُوا اللَّهَ فِي هَذَا الْجَبَلِ، وَأَنْتُمْ الْيَهُودَ تُصِرُّونَ عَلَى أَنَّ
،أُورُشَلِيمَ يَجِبُ أَنْ تَكُونَ الْمَرْكَزَ الْوَحِيدَ لِلْعِبَادَةِ.» 21 فَأَجَابَهَا يَسُوعُ: «صَدِّقِينِي يَا امْرَأَةَ
سَتَأْتِي السَّاعَةُ الَّتِي فِيهَا تَعْبُدُونَ الْآبَ لَا فِي هَذَا الْجَبَلِ وَلَا فِي أُورُشَلِيمَ. 22 أَنْتُمْ

تَعْبُدُونَ مَا تَجْهَلُونَ، وَنَحْنُ نَعْبُدُ مَا نَعْلَمُ، لِأَنَّ الْخَلَاصَ هُوَ مِنْ عِنْدِ الْيَهُودِ. 23 فَسَتَأْتِي سَاعَةٌ، بَلْ هِيَ الْآنَ، حِينَ يَعْبُدُ الْعَابِدُونَ الصَّادِقُونَ الْآبَ بِالرُّوحِ وَبِالْحَقِّ. لِأَنَّ الْآبَ يَبْتَغِي مِثْلَ هَؤُلَاءِ الْعَابِدِينَ. 24 اللَّهُ رُوحٌ، فَلِذَلِكَ لَا بُدَّ لِعَابِدِيهِ مِنْ أَنْ يَعْْبُدُوهُ بِالرُّوحِ وَبِالْحَقِّ». 25 فَقَالَتْ لَهُ الْمَرْأَةُ: «إِنِّي أَعْلَمُ أَنَّ الْمَسِيَّا، الَّذِي يُدْعَى الْمَسِيحَ، سَيَأْتِي، وَمَتَى «!جَاءَ فَهُوَ يُعْطِنُ لَنَا كُلَّ شَيْءٍ». 26 فَأَجَابَهَا: «إِنِّي أَنَا هُوَ الَّذِي يُكَلِّمُكَ

عودة التلاميذ ليسوع

وَعِنْدَ ذَلِكَ وَصَلَ التَّلَامِيذُ، وَدُهِشُوا لَمَّا رَأَوْهُ يَحَادِثُ امْرَأَةً. وَمَعَ ذَلِكَ لَمْ يَقُلْ لَهُ أَحَدٌ 27 «مِنْهُمْ: «مَاذَا تُرِيدُ مِنْهَا؟» أَوْ «لِمَاذَا تُحَادِثُهَا؟ فَتَرَكْتَ الْمَرْأَةَ جَرَّتَهَا وَعَادْتَ إِلَى الْبَلَدَةِ، وَأَخَذْتَ تَقُولُ لِلنَّاسِ: 29 «تَعَالَوْا انظُرُوا 28 إِنْسَانًا كَشَفَ لِي كُلَّ مَا فَعَلْتُ! فَلَعَلَّهُ هُوَ الْمَسِيحُ؟» 30 فَخَرَجَ أَهْلُ سُوحَارَ وَأَقْبَلُوا إِلَيْهِ وَفِي أَثْنَاءِ ذَلِكَ كَانَ التَّلَامِيذُ يَقُولُونَ لَهُ بِالْحَاحِ: «يَا مُعَلِّمُ، كُلُّ» 32 فَأَجَابَهُمْ: «عِنْدِي 31 طَعَامٌ أَكُلُهُ لَا تَعْرِفُونَهُ أَنْتُمْ». 33 فَأَخَذَ التَّلَامِيذُ يَتَسَاءَلُونَ: «هَلْ جَاءَهُ أَحَدٌ بِمَا يَأْكُلُهُ؟» 34 فَقَالَ لَهُمْ يَسُوعُ: «طَعَامِي هُوَ أَنْ أَعْمَلَ مَشِيئَةَ الَّذِي أَرْسَلَنِي وَأَنْ أَنْجِرَ عَمَلُهُ. 35 أَمَا تَقُولُونَ: بَعْدَ أَرْبَعَةِ أَشْهُرٍ يَأْتِي الْحَصَادُ! وَلَكِنِّي أَقُولُ لَكُمْ: انظُرُوا مَلِيًّا إِلَى الْحُقُولِ، فَهِيَ قَدْ نَضَجَتْ وَحَانَ حَصَادُهَا. 36 وَالْحَاصِدُ يَأْخُذُ أَجْرَتَهُ، وَيَجْمَعُ الثَّمَرَ لِلْحَيَاةِ الْأَبَدِيَّةِ، فَيَفْرَحُ الزَّرَّاعُ وَالْحَاصِدُ مَعًا، 37 حَتَّى يَصْدُقَ الْقَوْلُ: وَاحِدٌ يَزْرَعُ، وَآخَرُ يَحْصُدُ. 38 إِنِّي أَرْسَلْتُكُمْ لِتَحْصُدُوا مَا لَمْ تَتَّعَبُوا فِيهِ، فَغَيْرُكُمْ تَعْبُوا، وَأَنْتُمْ تَجْنُونَ ثَمَرَ «!أَتَعَابِهِمْ.

كثيرون يؤمنون من السامرة

فَأَمَّنَ بِهِ كَثِيرُونَ مِنَ السَّامِرِيِّينَ أَهْلُ تِلْكَ الْبَلَدَةِ بِسَبَبِ كَلَامِ الْمَرْأَةِ الَّتِي كَانَتْ 39 تَشْهَدُ قَائِلَةً: «كَشَفَ لِي كُلَّ مَا فَعَلْتُ». 40 وَعِنْدَمَا قَابَلُوهُ عِنْدَ الْبَيْرِ دَعَا أَنْ يُقِيمَ عِنْدَهُمْ، فَأَقَامَ هُنَالِكَ يَوْمَيْنِ، 41 وَتَكَاتَرَ جِدًّا عَدَدُ الَّذِينَ آمَنُوا بِهِ بِسَبَبِ كَلَامِهِ، 42 وَقَالُوا لِلْمَرْأَةِ: «إِنَّا لَا نُؤْمِنُ بَعْدَ الْآنَ بِسَبَبِ كَلَامِكَ، بَلْ نُؤْمِنُ لِأَنَّنا سَمِعْنَاهُ بِأَنْفُسِنَا، وَعَرَفْنَا «!أَنَّهُ مُخْلِصُ الْعَالَمِ حَقًّا

يسوع يشفي ابن رجل من حاشية الملك

وَبَعْدَ قَضَاءِ الْيَوْمَيْنِ فِي سُوحَارَ، غَادَرَهَا يَسُوعُ وَسَافَرَ إِلَى مِنْطَقَةِ الْجَلِيلِ، 44 وَهُوَ 43
نَفْسُهُ كَانَ قَدْ شَهِدَ قَائِلًا: «لَا كَرَامَةَ لِنَبِيِّ فِي وَطَنِهِ!» 45 فَلَمَّا وَصَلَ إِلَى الْجَلِيلِ
رَحَبَ بِهِ أَهْلُهَا، وَكَانُوا قَدْ رَأَوْا كُلَّ مَا فَعَلَهُ فِي أُورُشَلِيمَ فِي أَثْنَاءِ عِيدِ الْفِصْحِ، إِذْ
ذَهَبُوا هُمْ أَيْضًا إِلَى الْعِيدِ

وَوَصَلَ يَسُوعُ إِلَى قَانَا بِالْجَلِيلِ، حَيْثُ كَانَ قَدْ حَوَّلَ الْمَاءَ إِلَى خَمْرٍ. وَكَانَ فِي 46
كَفَرَنَّاخُومَ رَجُلٌ مِنْ حَاشِيَةِ الْمَلِكِ، لَهُ ابْنٌ مَرِيضٌ. 47 فَلَمَّا سَمِعَ أَنَّ يَسُوعَ تَرَكَ
الْيَهُودِيَّةَ وَجَاءَ إِلَى الْجَلِيلِ، ذَهَبَ إِلَيْهِ وَطَلَبَ مِنْهُ أَنْ يَنْزِلَ مَعَهُ إِلَى كَفَرَنَّاخُومَ
لِيَشْفِيَ ابْنَهُ الْمُشْرِفَ عَلَى الْمَوْتِ. 48 فَقَالَ يَسُوعُ: «لَا تُؤْمِنُونَ إِلَّا إِذَا رَأَيْتُمُ الْآيَاتِ
»! وَالْعَجَائِبِ

فَتَوَسَّلَ إِلَيْهِ الرَّجُلُ وَقَالَ: «يَا سَيِّدُ، انزِلْ مَعِي قَبْلَ أَنْ يَمُوتَ ابْنِي!» 50 أَجَابَهُ 49
يَسُوعُ: «اذْهَبْ! إِنَّ ابْنَكَ حَيٌّ!» فَآمَنَ الرَّجُلُ بِكَلِمَةِ يَسُوعَ الَّتِي قَالَهَا لَهُ، وَانصَرَفَ
وَبَيْنَمَا كَانَ نَازِلًا فِي الطَّرِيقِ لِقَاءَهُ بَعْضُ عِبِيدِهِ وَبَشَّرُوهُ بِأَنَّ ابْنَهُ حَيٌّ، 52 فَسَأَلَهُمْ 51
فِي آيَةِ سَاعَةٍ تَعَاْفَى، أَجَابُوهُ: «فِي السَّاعَةِ السَّابِعَةِ مَسَاءَ الْبَارِحَةِ، وَلَتَ عَنْهُ
الْحُمَى». 53 فَعَلِمَ الْأَبُ أَنَّهَا السَّاعَةُ الَّتِي قَالَ لَهُ يَسُوعُ فِيهَا: «إِنَّ ابْنَكَ حَيٌّ». فَآمَنَ
هُوَ وَأَهْلُ بَيْتِهِ جَمِيعًا

هَذِهِ الْمُعْجَزَةُ هِيَ الْآيَةُ الثَّانِيَّةُ الَّتِي أَجْرَاهَا يَسُوعُ بَعْدَ خُرُوجِهِ مِنَ الْيَهُودِيَّةِ إِلَى 54
الْجَلِيلِ.